

Tätigkeitsbericht der Kreisarchäologie Dingolfing-Landau 2013

Im Jahr 2013 fanden folgende archäologischen Untersuchungen statt:

Dingolfing-Wasserburger-Keller

Im früheren Gasthaus Wasserburger-Keller werden seit 2012 umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt. Im Januar 2013 wurde im nördlichsten Gebäudeteil des Wasserburger Kellers, der ehem. Gaststube, der Fußboden entfernt. Die daraufhin erfolgte archäologische Untersuchung erbrachte neben mehreren wohl neuzeitlichen Mauerstücken den Nachweis, dass sich hier um 1100 eine Einfahrt mit Schmiedestelle befunden hatte (C14-Datum 1089 +/- 15 Jahre -durch die Uni Erlangen).

Reichstorf Baugebiet, Gde. Eichendorf

Von Anfang März bis Ende Juli wurde die östliche Fläche des Reichstorfer Baugebietes untersucht. Dabei kamen umfangreiche Siedlungsspuren der Linear- und Stichbandkeramik (ca.5300-4900 v.Chr.) zutage; u.a. fanden wir auch die Spuren einer ehem. Palisadenbefestigung. Nahe der Umzäunung entdeckten wir in einer flachen Grube das wie hineingeworfen wirkende Skelett einer jungen Frau. Die anthropologische Untersuchung ergab ein Alter von etwa 15-16 Jahren. Zwei ausgeschlagene Zähne deuten zusätzlich auf ein gewaltsames Ende der jungen Frau hin.

Landau-Ahausen

Anfang Mai fand eine kleine Ausgrabung auf dem Bauplatz für eine landwirtschaftlichen Halle östlich unterhalb des Kalvarienbergs in Landau-Ahausen statt. In einer (2 x 1,5m) großen Grube fanden sich neben Brandschutt-Resten und Tierknochen auch Kacheln und Keramik aus der Zeit um 1400.

Mettenhausen-Stadt Landau

Im März führte die Fa. Zickgraf&Posselt auf und um den Standort der ehemaligen Kirche St.Mauritius im Süden des heutigen Mettenhausens eine geomagnetische Untersuchung statt. Neben den Fundamentresten der 1868 abgebrochenen Kirche, konnten auch einige bauliche Neuigkeiten festgestellt werden. Es zeigte sich deutlich, dass keinerlei Bebauung um die Kirche herum bestanden hatte.

Reisbach Baugebiet Reisbacher Feld

Auf dem Hang südlich oberhalb von Niederreisbach entsteht ein Neubaugebiet. In der Trasse der Erschließungsstrasse fanden von Mai bis Juli archäologische Untersuchungen statt. Sie wurden von der Fa. Arcteam ausgeführt. Neben Befunden und Funden aus der jungsteinzeitlichen Stichbandkeramik (ca.4900 v.Chr.), kamen auch Siedlungsfunde der Bronze-, Hallstatt und Latènezeit zutage. Von Juli bis Oktober untersuchte das Team der Kreisarchäologie, ergänzt durch einige Studenten, die Fläche der künftigen Bauplätze; dabei wurde neben Befunden

der bereits bekannten Zeiten auch ein Urnengrab aus der sog. Urnenfelderkultur (ca.1000 v.Chr.) gefunden.

Aufhausen-West, Gde.Eichendorf

Mit Hilfe von insg. 10 StudentInnen konnten im August die archäologischen Untersuchungen in Aufhausen-West, in einem intensiv von der Landwirtschaft genutzten Bereich, fortgeführt werden. Dabei stieß man auf einen bereits bekannten Befestigungsgraben der Stichbandkeramik, Siedlungsgruben derselben Zeit und auf ein ganzes Großgefäß der Bronzezeit.

Dingolfing-Stegturm

Die Stadt Dingolfing hat den Stegturm, einen zu einem Wohnhaus umgebauten Befestigungsturm an der Stadtmauer, erworben und will ihn wieder in seiner ehemaligen Funktion sichtbar werden lassen. Nach den Bauuntersuchungen durch Herrn Bengler, war die archäologische Aufgabenstellung die: die Ausmaße des ehemaligen Turmes heraus zu finden, sowie den Verlauf des sog. „Wachtergängerls“ zu eruieren; beides gelang. In drei kleinen Ausschnitten des ehemaligen Stadtgrabens konnten große Mengen an Tierknochen, Bauschutt und weggeworfener Keramik aus der Zeit zwischen 1400 und 1700 geborgen werden.

An der Absturzstelle des unbekanntem Piloten, der im April 1945 bei Reichenöd ums Leben kam, konnte im Nov. ein von zwei Mitarbeitern des Landkreisbauhofes errichtetes Gedenkkreuz eingeweiht werden. Das Kreuz baute die Fa. Enzinger aus Alterskirchen, die schützenden und tragenden Metallteile fertigte die Fa. Plankl aus Thannhöcking und die Inschriften-Tafel stellte die Fa. foil (Anton Ausmann) aus Dingolfing. Alle Beteiligten arbeiteten kostenlos.